

Einbruch in Kleiderboutique

RICHTERSWIL. In der Nacht auf gestern sind Unbekannte durch ein Fenster in eine Kleiderboutique in Richterswil eingebrochen. Sie klauten Damen- und Herrenkleider der Marken Joop und Ambiente, Modeschmuck sowie über 100 000 Franken Bargeld und richteten 2000 Franken Sachschaden an. Die Kantonspolizei vermutet, dass die Einbrecher die Beute in Kehrrietsäcke verstaute und mit einem Fahrzeug abtransportierte.

3460 Eltern suchten Hilfe

ZÜRICH. 3460 Eltern meldeten sich im vergangenen Jahr beim Elternnotruf. Drei von zehn Anrufern (1069) suchten Hilfe, weil sie sich überfordert fühlten. 599 hatten Schwierigkeiten mit der Erziehung ihrer Kinder. Gewaltanwendung war der Auslöser für 439 Anrufe. Dabei waren es nicht immer die Eltern, die zuschlugen: In 132 Fällen waren es Jugendliche, in 27 Fällen junge Erwachsene, die gegen ihre Eltern tätig geworden waren.

Die Traditionsbeiz Helvti wird zum Hotel umgebaut

ZÜRICH. Die Betreiber der Helvti überraschen mit neuen Plänen: Nach 500 Tagen Marvin.fm wird das legendäre Lokal zum Hotel umgebaut. Beiz und Bar bleiben bestehen.

Umzingelt von langgezogenen Fassaden moderner Bauten wirkt das rosarote Helvti-Haus mit seinen weissen Fensterläden wie ein vergessenes Stück Zuger Kirschtorte. Seit das Gebäude 1870 gebaut wurde, hat sich vieles am Stauffacher verändert. Jetzt ist auch die bereits 2005 totgesagte Helvti dran – um nach der Komplettanierung im Dezember wieder zu auf-

erstehen.

Allerdings nicht als Beiz, wie von den Betreibern ursprünglich angekündigt: «Wir machen aus der Helvti ein Boutiquehotel», bestätigt

Stefan Roth, Geschäftsführer der Jugendstil AG, der auch den Club Bling und das Pier West führt. 16 Zimmer, davon vier Business-Appartements, werden in den o-

ber Stockwerken gebaut. Das Restaurant in der ersten Etage wird vergrössert, die Bar muss sich das Parterre künftig mit der Reception teilen. Die Ära Helvti gehe aber nicht zu Ende. «Wir wollen möglichst viel von der Tradition des Lokals beibehalten», sagt Roth. Falls möglich werde man auch den ausgestopften Wildschweinschädel wieder an die Wand nageln. Den Namen des Hotels will er noch nicht verraten.

Im Moment konzentrierte man sich auf Fussball und die letzten Tage des «500-tägigen Kultur-Events» Marvin.fm, nach dem auch die Zusammenarbeit mit Oliver Scotoni und Miguel Alvarez zu Ende geht. **Alexandra Roder**



Die Helvti wird zum Boutiquehotel umgebaut. aro

Einbürgerung mit Sprach- und Gesellschaftstests

ZÜRICH. Wer sich einbürgern lassen will, soll künftig schriftliche Sprach- und Gesellschaftsprüfungen ablegen. Dies fordert die SVP der Stadt Zürich und will entsprechende Vorstösse im

Parlament einreichen. Beide Prüfungen sollen von externen Fachleuten durchgeführt und kontrolliert werden. Im Gegenzug könne man dafür auf Gespräche im Stadthaus verzichten. Wer den Test

nicht besteht, wird nicht eingebürgert, kann die Prüfungen aber wiederholen. Verschiedene Zürcher Gemeinden kennen für Einbürgerungen bereits solche Tests.

20 000 Franken für provokative Idee



20 000 Franken liegen im Schaufenster Cabaret Voltaire für jedermann bereit. David Torcasso

ZÜRICH. Die Provokateure von Agent Provocateur eröffnen die Jagd auf politische Gegner: Die Schweizer Künstlergruppe sucht kreative Köpfe, die mit ihren Ideen für politischen und gesellschaftlichen Sprengstoff sorgen. Als Anreiz präsentiert die Nonprofit-Plattform eine Prämie von 20 000 Franken im Schaufenster des Cabaret Voltaire, bewacht von einem Security. «Derjenige, der eine Idee präsentiert, die wirklich für Gesprächsstoff sorgt, erhält das Geld», sagt Projektleiter Plinio Bachmann. Die Aktion «Kopfgeld» sei ein Aufruf an jedermann zur produktiven öffentlichen Unruhe, sagt Bachmann. Bis zum 15. Juni können Vorschläge eingereicht werden, dann entscheidet das fünfköpfige Team von Agent Provocateur über die schärfste Idee. Bei den Geldscheinen handelt es sich nicht um Steuer-, sondern um privates Geld. **dt**



Gratistrinkwasser für Fans.

Züriwasser für Fussball-Fans

ZÜRICH. Die Wasserversorgung Zürich stellt während der Euro08 Fussball-Fans Gratistrinkwasser bereit. In der Fanmeile rund um das Zürcher Seebecken installiert die Stadt zehn Hydranten mit Zapfhähnen. Die Hydranten sind mit drei Zapfhähnen ausgerüstet und haben ein offizielles Trinkwasser-Logo. Sieben Sekunden lang sprudelt das Zuriwasser jeweils heraus.

Anzeige



NIVEA UND CHICORÉE SUCHEN DIE TOP-DESIGNERIN 2008

Online trendy Top kreieren und CHF 1000.- oder weitere Preise gewinnen. Das Sieger Top kommt in die Kollektion von Chicorée. Dein erster Schritt zum eigenen Modelabel unter: www.NIVEA.ch/topdesign

Be a top Designer!
Powered by: NIVEA Chicorée